

Geschäftsbericht

für den Zeitraum 30.9.1997 - 30.3.1998

Die Arbeit der BLN wurde wiederum von Verbandsbeteiligungsfällen nach § 29 BNatSchG bzw. § 39a NatSchGBln und anderen rechtlichen Grundlagen bestimmt. Im Berichtszeitraum wurden von der BLN insgesamt 14, 1997/98 37 Verfahren, bearbeitet. Die Zahl der bearbeiteten Beteiligungsfälle liegt etwa in der gleichen Höhe wie im Vorjahr.

Der Schwerpunkt der Arbeit der BLN im letzten Halbjahr lag in der Vorbereitung und Durchführung des Umzuges in die neue Geschäftsstelle in Tiergarten und in der Auflösung der alten Geschäftsstelle in Charlottenburg.

Mitgliederversammlung

Im Berichtszeitraum 30.9.97 - 30.3.98 wurde eine Mitgliederversammlung am 30.9.97 durchgeführt.

Im Mittelpunkt dieser Versammlung stand die Beschlußfassung zur Zukunft der BLN ("Kleine BLN").

Zur Mitgliederversammlung am 30.3.98 hat der Vorstand folgende Zusammensetzung:

Vorsitzender: Jens Redlich (GL), Stellv. Vorsitzender: Peter Schreiber (Ökowerk Berlin), Christian Bollensdorf (NABU), Ute Deutsch (TVDN, kooptiert), Jürgen Funk (VbN), Katja Hintzsche (VbN), Gudrun Rademacher (SDW), Dorothee Saar (BUND).

Vorstandsarbeit und geschäftliches

Vorstandsarbeit

Der Vorstand tagte im Berichtszeitraum in der Regel jeden Monat einmal. An den Sitzungen nahmen zwischen 4 und 7 Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter teil.

Frau Dr. Almut Paepke (Förderverein Landschaftspark Nordost) legte ihren Vorstandssitz im Herbst 1997 nieder.

Finanzlage

Zuwendung des Landes Berlin

Im Haushaltsjahr 1997 standen der BLN 103.400,01 DM als Institutionelle Förderung seitens des Landes Berlin zur Verfügung. Die Aufstockung des ursprünglichen Ansatzes von 77.400,- DM gelang nach intensiven Verhandlungen mit der Senatsumweltverwaltung. Für 1998 stehen voraussichtlich wieder 77.400,- DM zur Verfügung.

Bußgelder

Bußgelder gingen im Berichtszeitraum nicht ein.

Spenden

Am 7.11.97 1997 ging eine Spende von 500,- DM der Fraktion Bündnis 90/ Die GRÜNEN Lichtenberg ein, im Jahre 1997 Spenden von insgesamt 2.000,- DM.

ABM-Mittel

Von der Bundesanstalt für Arbeit wurden für Gehälter der 5 AB-Mitarbeiter 241.988,11 DM zur Verfügung gestellt.

SNB-Mittel

Von der Stiftung Naturschutz Berlin wurden der BLN für die Anmietung der neuen Geschäftsstelle für 1998 10.010,- DM bewilligt.

Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin

- Der Antrag des Unabhängigen Institutes für Umweltfragen, der von der BLN unterstützt wurde, zur Bereitstellung von 58.700,- DM für die Erarbeitung eines "Leitfadens zur Verbändebeteiligung nach § 29 BNatSchG für Berlin" wurde im Februar 1998 vom Stiftungsrat der DKLB abgelehnt.

Klagefond

Im Jahre 1997 gingen durch Einzahlungen der Mitgliedsverbände 6.092,- DM in den Klagefond.

Aus dem Fond sind der BIW 172,50 DM für die juristische Prüfung des Planfeststellungsverfahrens "S-Bhf. Papestr." zur Verfügung gestellt worden. Nach Prüfung der Rechtslage wurde keine Klage eingereicht.

Zwei weitere Anträge des BUND und der GRÜNEN LIGA Köpenick mit geringeren Beträgen liegen vor.

Der Klagefond hat Ende des Jahres einen Stand von 10.011,- DM.

Mit Schreiben vom 14.1.98 hat die Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin ihren Austritt aus dem Klagefond aus finanziellen Gründen erklärt.

Mitgliederstand

Die BLN hat gegenwärtig 15 Mitglieder und ein förderndes Mitglied.

Mitarbeitersituation

Fest angestellt waren wie im Vorjahr der Geschäftsführer Manfred Schubert (20 Wochenstunden, mit einer Unterbrechung von 2 Wochen im Oktober 1997) und die Schreibkraft Petra Schädler (halbtags). Frau Schädler scheidet zum 31. März 1998 aus ihrem bisherigen Vertrag aus finanziellen Gründen aus und wird in geringerem Umfang weiterbeschäftigt.

Das am 1.12.95 begonnene ABM-Projekt "Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Naturschutzes in Berlin" mit den 5 Einzelthemen: Konflikte von Planung, Naturschutz und Erholung in Berlin, Pflege von Flächen in Schutzgebieten in Berlin, Schutz von Naturdenkmälern, Stadtökologie in Bebauungsplänen, Auswirkungen der Länderfusion Berlin/Brandenburg auf den Naturschutz) ist zum 30.11.97 ausgelaufen.

Im Berichtszeitraum waren somit bei der BLN bis zu 7 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt.

Ein AB-Folgeprojekt mit 12 Mitarbeitern beim Arbeitsamt III wurde nach den Beschlüssen der letzten Mitgliederversammlung zurückgezogen.

Im November und Dezember 1997 war bei der BLN ein Praktikant tätig.

Ab Dezember 1997/Januar 1998 nehmen 4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BUND, des NABU und der GRÜNEN LIGA verstärkt Aufgaben für die BLN wahr.

Geschäftsstelle

Am 6. Februar 1998 erfolgte der Umzug in die neue ca. 40 m² große Geschäftsstelle in Tiergarten. Mit einem Fest am 13.3.98 mit etwa 100 Besuchern wurde diese eingeweiht.

Es steht in der Geschäftsstelle ein Tagungstisch mit etwa 20 Sitzplätzen für Veranstaltungen der Naturschutzverbände zur Verfügung.

Mitarbeit in Gremien und Ausschüssen

Baumschutzkommission Schöneberg
Ulrike Kielhorn (BUND)

Beirat für Naturschutz und Landschaftspflege
Ulrike Kielhorn, Manfred Schubert

Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung
Jens Redlich, Manfred Schubert (alle BLN)

Berliner Umweltrat
Manfred Schubert (BLN)

Berliner Unterausschuß des GFK-Begleitausschusses für die deutschen Ziel-1-Gebiete
Leif Miller (GL Berlin)

Fischereibeirat
Christiane Bernhardt (BUND)

Förderverein Naturpark Barnim
Jens Redlich, Manfred Schubert (BLN)

Jagdbeirat
Rainer Altenkamp (NABU)

Geschäftsführerrunde
Manfred Schubert (BLN)

Kleingartenbeirat
Ralf Schneider-Rathmann (BUND)

Kommission Sport und Umwelt des Landessportbundes Berlin
Johannes Verch

Kuratorium Naturpark Barnim
Jens Redlich (BLN)

Lokale Agenda 21 Charlottenburg
Gerlinde Duvinage, Manfred Schubert, Klaus-Jürgen Tack (alle BLN)

Lokale Agenda - Öffentlicher Arbeitskreis
Manfred Schubert (BLN)

Stadtforum
Manfred Schubert (BLN)

Stadtforum von Unten
N.N.

Stiftung Naturschutz Berlin
Jens Redlich (GL Berlin, BLN)

Werkstatt Barnim
Gerlinde Duvinage, Jens Redlich, Manfred Schubert, Klaus-Jürgen Tack (alle BLN)

Das **Mediationsverfahren Abfallwirtschaft Berlin** wurde im Januar mit der Abgabe des Abschlußberichtes abgeschlossen. Über den gesamten Zeitraum haben Amrai Hartlage und Manfred Schubert das Verfahren betreut.

Beteiligung an Planungen und Maßnahmen der öffentlichen Hand

Im Berichtszeitraum wurden 14 Beteiligungsverfahren bearbeitet und Stellungnahmen der Mitgliedsverbände der BLN koordiniert. Die Mitarbeiter der BLN und zahlreiche Mitglieder aus den Verbänden nahmen im Berichtszeitraum an Anhörungs- und Ortsterminen im Zusammenhang mit Verbandsbeteiligungsfällen teil.

Nach Sachgebieten geordnet wurden folgende Projekte bearbeitet, zu denen teilweise wiederholt Stellung genommen wurde (die Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit):

Gesetze und Verordnungen (ohne Schutzgebiete)

-

Übergeordnete Planungen

Änderungen Flächennutzungsplan/ Landschaftsprogramm (6.3.98)

Zu verschiedenen Gebieten wurden zahlreiche Anregungen und Bedenken vorgetragen.

Landschaftspläne

Landschaftsplan IX-L-5 "Wilmersdorfer Innenstadt" 19.12.97

Es wurden einige Anregungen gegeben.

Bebauungs- und Vorhaben- und Erschließungspläne

Vorhaben- und Erschließungsplan IX-VE 1 - "Teufelsberg" (12.11.97)

Das Vorhaben, eine kombinierte Hotel- und Wohnbebauung auf dem Teufelsberg zu errichten, wurde scharf kritisiert. In der Folge gab es zahlreiche Aktionen, die vom Aktionsbündnis gegen die Bebauung des Teufelsberges getragen wurden, durchgeführt.

-

Vorhaben- und Erschließungsplan XV-VE 2 "Stubenrauchstr." in Treptow (16.1.98)

Das Vorhaben wurde wegen der Flächeninanspruchnahme kritisiert.

-

Bebauungsplan XVI-10a "Stadtstraße östlich des Bahn-Ringes" in Köpenick (20.1.98)

Der Bebauungsplan wurde wiederum abgelehnt, weil er die Grundlage der Osttangente darstellt.

-

Bebauungsplan VIII-430 "Kladower Damm" in Spandau (29.1.98)

Das Einkaufszentrum wird abgelehnt, weil die einzige noch verbleibende Grünverbindung zum Havelufer damit verbaut wird und es auch überflüssig ist.

-

B-Plan VIII - 356 "Ortsteil Staaken" in Spandau (12.2.98)

Die verkehrliche Neuregelung des Planungsgebietes wird abgelehnt.

Eingriffe in Natur und Landschaft

Es lagen keine Beteiligungsfälle vor.

Befreiungen von natur- schutzrechtlichen Bestimmungen

Es lagen keine Beteiligungsfälle vor.

Raumordnungsverfahren, Planfeststellungs- und genehmigungsverfahren, Umweltverträglichkeitsprüfungen

Änderung des Planfeststellungsbeschlusses zu den Verkehrsanlagen im Zentralen Bereich Berlin, Bhf. Papestraße (13.1.98)

Es wird generelle Kritik am Verfahren geübt, da es kein neues Planfeststellungsverfahren, sondern nur ein Änderungsverfahren ohne Bürgerbeteiligung gab. Das Konzept als Autofahrerbahnhof mit 2 Parkhäusern wird abgelehnt und die Grundlage für den Stellplatzbedarf (2.555 Stellplätze) in Zweifel gezogen. Die Ausweisung von fast 5 ha Baustelleneinrichtungsfläche folgt nicht dem Gebot der

und, sofern die Stiele in gänzlich anderer Lage neu gesetzt werden. Dem Ehrenamtlichen können Untersuchungen zur Wirbellosenfauna und eine Kartierung der nach BaumschutzVO geschützten Bäume.

-

Planfeststellungsverfahren für den sechsstreifigen Neubau der Bundesautobahn A 113 zwischen Kiekebusch und Landesgrenze Brandenburg/Berlin (16.3. 98)

Die geplante BAB A 113 neu wird von uns abgelehnt, da die Autobahn mehr Verkehr in die ohnehin hoch belastete Innenstadt bringen wird. Die Begründung des Bedarfs ist neu zu führen, da veraltete Zahlen (1991) zu Grunde gelegt wurden. Eine Untersuchung der Nullvariante (Optimierung des Verkehrsablaufs auf bestehenden Straßen) fehlt. Die ausgelegte Linienbestimmung beschränkt sich auf Brandenburger Gebiet; Konflikte, die die Weiterführung auf Berliner Gebiet mit sich bringen, werden nicht berücksichtigt. Der ehemalige Grenzstreifen und das Teltowkanalufer sind ein wichtiger Stadt-Land-Grünzug und muß als solcher erhalten bleiben. Am Teltowkanal würde die Autobahn durch Wasserschutzzone I des Wasserwerks Johannisthal führen, was ein hohes Risiko für das Trinkwasser bedeutet.

-

Planfeststellungsverfahren Bauvorhaben "Wiederaufbau und Elektrifizierung der Anhalter Bahn der Strecke Südkreuz (o.) - Ludwigsfelde, PFA 2 - Haltepunkt Ost bis Landesgrenze Berlin/ Brandenburg (16.4.98)

Die Stellungnahme ist noch in Arbeit (bis 30.4.). Die geplante Trasse wird nicht grundsätzlich abgelehnt. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind auch für Eingriffe auf der alten Bahntrasse zu leisten.

Wasserrechtliche Genehmigungen

Errichtung einer Steganlage in der Dahme vor dem Grundstück Wendenschloßstraße 306 in Köpenick (15.12.97)

Der Umfang der Steganlage wird als überdimensioniert angesehen und abgelehnt.

Verbandsklagen

Baugenehmigung "Kladower Damm 362 - 364" in Spandau (4.8.95)

Die Klage wurde im Dezember 1997 zurückgezogen, weil die Baugenehmigung erloschen war.

-

Wasserrechtliche Genehmigung "Gr. Fenster" (Kostenfestsetzung)

Im Widerspruchsverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht Berlin wurde erreicht, daß der Streitwert von 60.000,- DM auf 20.000,- DM abgesenkt wurde.

Öffentlichkeitsarbeit

-

Öffentlichkeitsarbeit über e-mail

- Kommentare zur Abfallpolitik
- Verbandsbeteiligungen der BLN (monatlich)

-

Publikationen

Im Grünstift erschien ein Beitrag zum Umzug der BLN.

Weitere Aktivitäten

Arbeitstreffen

Verkehr und Technik (Schubert, div. Termine)

Koordinierung

- Seit dem 19.4.96 arbeitet die Planungswerkstatt Barnim, an der sich mehrere Vertreter der BLN beteiligen. Jens Redlich leitet die AG Wegeplanung, die inzwischen ein umfanglich Konzept erarbeitet hat.

Jens Redlich

(Vorsitzender)

Manfred Schubert

(Geschäftsführer)